

Handball-Oberliga

# Heute Abend für TSG Auftakt zu Englischer Woche

Von STEFAN HERZOG

**Harsewinkel (gl). Im Handball ist es oftmals wichtig, schnell zu entscheiden und spontan auf neue Situationen zu reagieren. Genau das ist zu Wochenbeginn auch außerhalb des Spielfelds hervorragend gelungen.**

Denn als Oberligist TV Isselhorst darum bat, das auf den heutigen Freitag in Harsewinkel angesetzte Derby zu verschieben („Die Glocke“ berichtete), weil Spieler in Quarantäne sind, stimmten die Verantwortlichen der TSG zu und schlugen darauf umgehend dem VfL Mennighüfen vor, ob nicht stattdessen das bereits dreimal verlegte Spiel nachgeholt werden könne.

Die an diesem Wochenende eigentlich spielfreie Mannschaft aus dem Kreis Herford konnte sich schnell mit dieser Option anfreunden und empfängt das Team von Manuel Mühlbrandt deshalb heute um 20.30 Uhr zum Duell Sechster gegen Fünfter.

Auch der Nachholtermin fürs Kreisderby TSG – TVI wurde ruckzuck gefunden: Am Dienstagabend wird um 19.30 Uhr in Harsewinkel gespielt.

„Für uns ist das nun die Woche

der Wahrheit, denn in diesen drei Spielen innerhalb von acht Tagen entscheidet sich, ob wir im zweiten Saisonteil in der Auf- oder Abstiegsrunde weiterspielen“, sagt Mühlbrandt. Denn am nächsten Wochenende komplettiert die TSG Harsewinkel die Englische Woche mit dem Auswärtsspiel beim ebenfalls noch um Platz vier kämpfenden TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck.

Doch in den zurückliegenden Trainingseinheiten mit „voller Kapelle“ galt die Aufmerksamkeit voll und ganz dem Spiel gegen die von Tomek Tluczynski trainierten Mennighüfener. „Als eine mit individuell sehr starken Spielern bestückte Mannschaft“, bezeichnet Mühlbrandt die Gastgeber und nennt stellvertretend Rückraumspieler Arne Kröger, die Routiniers Daniel Danowsky und Marco Büschenfeld oder Marvin Vieregge, der sich allerdings, gerade erst von einer Verletzung genesen, im Spiel gegen Isselhorst vor zwei Wochen gleich wieder verletzte. „Wenn sie uns schlagen, sind sie punktgleich“, erwartet Mühlbrandt einen hochmotivierten Gegner, dem es mit ebenfalls 100 Prozent Einstellung und vollem Kader beizukommen gilt.



**Verlässlicher Rückhalt:** TSG-Torwart Maik Schröder, der gemeinsam mit Felix Hendrich eines der besten Gespanne der Handball-Oberliga bildet, spielt derzeit in Topform. Foto: Nieländer